

1

# DER FINANZMINISTER DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN

Präsident  
des Landtags  
Nordrhein-Westfalen  
Platz des Landtags 1

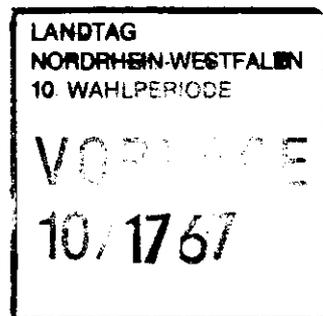
4000 Düsseldorf

4000 DÜSSELDORF 30, 15. September 1988  
JÄGERHOFSTRASSE 6  
I D 1 - 0028 - 10

Betr.: Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen;  
hier: Einführungsbericht über den Einzelplan 14  
- Allgemeine Finanzverwaltung -  
Haushaltsjahr 1989

Bezug: Ihr Schreiben vom 29.08.1988

Anlg.: - 100 Mehrabdrucke -



Als Anlage übersende ich den Einführungsbericht über den Einzelplan 14.

Betr.: Entwurf des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 1989;  
hier: Einzelplan 14 - Allgemeine Finanzverwaltung -

I. Der Haushaltsplan der Allgemeinen Finanzverwaltung - Einzelplan 14 - enthält bestimmte Gruppen von Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, die mehrere Verwaltungszweige oder die Gesamtheit der Landesverwaltung berühren und demzufolge für eine institutionelle Zuordnung in den Einzelplänen nicht in Betracht kommen (s. § 13 Abs. 2 Satz 1 LHO).

Weil neben den Steuereinnahmen des Landes auch die zum Ausgleich des Gesamthaushalts notwendigen Einnahmen aus Krediten hier veranschlagt sind, trägt der Einzelplan 14 gleichzeitig dem Ausgleichsgebot des Artikels 81 Abs. 2 Satz 3 LV für den Gesamthaushalt Rechnung.

Da Einzelheiten zur formalen Gestaltung, über die Einnahmen- und Ausgabenschwerpunkte und über die allgemeine Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben im Vorwort des Einzelplans, im Finanzbericht und in der Haushaltsrede dargestellt wurden, konzentriert sich dieser Bericht zu den einzelnen Kapiteln des Einzelplans 14 auf wesentliche darüber hinausgehende Punkte.

II. Der Entwurf des Einzelplans 14 schließt mit einem Überschuß von 33,7 Mrd. DM ab.

#### Kapitel 14 010 - Steuern -

Die in den Haushaltsentwurf 1989 eingestellten Steuereinnahmen in Höhe von 48.200,0 Mill. DM basieren auf den regionalisierten Ergebnissen der Sitzung des Arbeitskreises "Steuerschätzungen" vom 09./11. Mai 1988. Gegenüber dem Haushaltsplan 1988 beträgt die Zuwachsrate 3,9 v. H. oder 1.800,0 Mill. DM.

Mit den Steuereinnahmen können rd. 77,6 v. H. der bereinigten Gesamtausgaben des Landes in Höhe von 62.131,8 Mill. DM finanziert werden (Steuerdeckungsquote). Im Haushaltsjahr 1988 beläuft sich die Steuerdeckungsquote auf 76,2 v. H.

...

Kapitel 14 020 - Allgemeine Bewilligungen -

Das Kapitel enthält alle Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, die aus systematischen Gründen den übrigen Kapiteln des Einzelplans nicht zugeordnet werden können.

Die im Entwurf 1989 eingestellten Einnahmen sind mit 1.178,6 Mill. DM um rd. 216,2 Mill. DM niedriger als im Vorjahr. Diese Minderung ist im wesentlichen darauf zurückzuführen, daß der Ansatz für globale Mehreinnahmen in allen Einzelplänen (Titel 371 20) gegenüber dem Haushaltsjahr 1988 um 167,0 Mill. DM auf 200,0 Mill. DM gesenkt wurde. Ferner wurde bei Titel 211 00 (Allgemeine Finanzausweisungen des Bundes) ein Strichansatz ausgebracht, da nach den Ergebnissen der regionalisierten Steuerschätzung vom Mai 1988 das Land Nordrhein-Westfalen im Ausgleichsjahr 1989 nicht mit der Zahlung von Bundesergänzungszuweisungen rechnen kann. Für das Haushaltsjahr 1988 wurden noch 72,6 Mill. DM an Ergänzungszuweisungen veranschlagt.

Der Ansatz für die Spielbankabgabe der Spielbank Dortmund-Hohensyburg (Titel 093 20) wurde um 25,0 Mill. DM auf 86,4 Mill. DM aufgestockt, da die Spielbankabgabe ab 01.07.1988 in voller Höhe (= 80 v. H. der Brutto-spielerträge) erhoben wird. Der Wegfall der Ermäßigung auf 65 v. H. wirkt sich ab Haushaltsjahr 1989 ganzjährig aus.

Bei den übrigen Einnahmen des Kapitels sind gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Änderungen eingetreten. Die Ausgaben des Kapitels sind gegenüber dem Haushaltsjahr 1988 mit 800,4 Mill. DM um rd. 17,4 Mill. DM niedriger veranschlagt. Dies geht zum einen auf die Erhöhung des Ansatzes für Minder- ausgaben in allen Einzelplänen (Titel 972 10) um 29,5 Mill. DM auf 310,0 Mill. DM zurück. Zum anderen wurden die Zinsausgaben für Kassenkredite (Titel 571 00) in Anpassung an die Ausgabenentwicklung der Vorjahre um 10,0 Mill. DM auf 40,0 Mill. DM gesenkt. Ferner wurde bei Titel 711 30 (Energiesparmaß- nahmen) im Entwurf 1989 ein Strichansatz ausgebracht (Vorjahresansatz = 3,7 Mill. DM), da nach Auslaufen des Energiesparprogramms noch durchzuführende notwendige Energiesparmaßnahmen künftig aus bereiten Mitteln des Bauunter- haltungsfonds zu bestreiten sind.

...

Demgegenüber wurden die bei Titel 711 10 für kleine Baumaßnahmen zentral veranschlagten Ausgaben zur Deckung des unabweisbaren Mehrbedarfs der Staatshochbauverwaltung um 3,5 Mill. DM auf 53,5 Mill. DM aufgestockt. Außerdem wurden die Ansätze für die Verwendung der Spielbankabgabe der Spielbank Dortmund-Hohensyburg (Titelgruppe 62) entsprechend der Aufstockung bei Titel 093 20 (+ 25,0 Mill. DM) erhöht.

Die übrigen Ausgabenansätze des Kapitels wurden gegenüber dem Vorjahr gar nicht oder nur geringfügig geändert.

Im Gegensatz zum Haushaltsplan 1988, in dem die Mittel für das Sonderprogramm im Rahmen der Zukunftsinitiative Montanregionen (ZIM) zentral im Einzelplan 14 veranschlagt wurden, ist ab 1989 eine zentrale Etatisierung der ZIM-Mittel im Einzelplan des Ministers für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie (Einzelplan 08) vorgesehen.

Kapitel 14 030 - Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und Finanzausgleich mit den Gemeinden und Gemeindeverbänden (Steuerverbund) und sonstige Leistungen -

Unter Berücksichtigung der Ergebnisse des Arbeitskreises "Steuerschätzungen" vom 09./11. Mai 1988 beläuft sich der Verbundbetrag für das Haushaltsjahr 1989 auf insgesamt 9.578,6 Mill. DM. Gegenüber dem Haushaltsjahr 1988, in dem der Verbundbetrag insgesamt 9.436,2 Mill. DM beträgt, ist somit eine Steigerung um 142,4 Mill. DM (+ 1,5 v. H.) eingetreten.

Auf die allgemeinen Finanzausweisungen, die den Gemeinden ohne jede Zweckbindung zur Verfügung gestellt werden, entfallen 8.332,6 Mill. DM (im Vorjahr 8.148,5 Mill. DM), auf Zweckzuweisungen entfallen 1.246,0 Mill. DM (im Vorjahr 1.287,7 Mill. DM).

Zusammen mit den Mitteln aus dem Steuerverbund und den sonstigen Leistungen (15,2 Mill. DM) stehen für die Gemeinden und Gemeindeverbände 1989 im Kapitel 14 030 9,6 Mrd. DM zur Verfügung.

Im Kapitel 14 030 wird außerdem der Anteil der Gemeinden an der Einkommensteuer (= 15 v. H. des von den Finanzbehörden des Landes vereinnahmten Aufkommens an Lohnsteuer und veranlagter Einkommensteuer) nachgewiesen; er wird für 1989 auf 8.611,8 Mill. DM geschätzt (398,9 Mill. DM mehr gegenüber dem Vorjahr).

Die Ermittlung des Verbundbetrages, die Berechnung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und die auf die einzelnen Ausgabearten aufgeteilten Ausgaben ergeben sich aus Kapitel 14 030 und aus dem Finanzbericht.

#### Kapitel 14 610 - Kapitalvermögen -

Im Kapitel 14 610 sind die Zins- und Tilgungsbeträge aus den vom Land gewährten Krediten und andere Einnahmen aus dem Kapitalvermögen sowie damit zusammenhängende Ausgaben veranschlagt.

Die Einnahmen des Kapitels sind gegenüber dem Vorjahr um rd. 5,3 Mill. DM auf 137,9 Mill. DM zurückgegangen. Dieses Ergebnis beruht auf dem Rückgang der nach den Zins- und Tilgungsplänen zu erwartenden Einnahmen.

Die Gesamtausgaben des Kapitels sind mit 70,7 Mill. DM um 12,3 Mill. DM niedriger gegenüber dem Haushaltsjahr 1988. Der Rückgang der Ausgaben ist im wesentlichen darauf zurückzuführen, daß ab 1988 die jährliche Kapitalzuführung in Höhe von 10,1 Mill. DM für die Erhöhung des Haftkapitals der Kreditanstalt für Wiederaufbau in Frankfurt/Main entfällt (Titel 831 20). Ferner sind die Ausgaben für die Inanspruchnahme aus Bürgschaftsverträgen und Gewährleistungsverpflichtungen (Titel 871 00) mit 67,0 Mill. DM um 2,0 Mill. DM niedriger veranschlagt worden.

#### Kapitel 14 630 - Liegenschaftsvermögen -

Dieses Kapitel enthält die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Liegenschaften der Allgemeinen Finanzverwaltung (landeseigene Grundstücke, die nicht an anderer Stelle zu veranschlagen sind).

...

Die Einnahmen, die sich insbesondere aus Vermietungen, Verpachtungen und dem Verkauf von Grundstücken ergeben, sind mit 8,3 Mill. DM gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert.

Die Gesamtausgaben des Kapitels sind gegenüber dem Haushaltsplan 1988 um 34,3 Mill. DM auf 49,3 Mill. DM gestiegen. Diese Steigerung beruht darauf, daß im Entwurf 1989 bei dem Grunderwerbstitel 821 00 ein Ansatz in Höhe von 30,0 Mill. DM ausgebracht wurde (Vorjahr = Strichansatz). Die Ausgaben sind in erster Linie für den Erwerb bebauter Grundstücke zur Deckung des dringend notwendigen Raumbedarfs der Landesverwaltungen bestimmt. Einnahmen aus Grundstücksveräußerungen stehen nur noch in geringem Umfang für Grundstückskäufe zur Verfügung.

Die Ausgaben für die Bewirtschaftung landeseigener Mietwohngebäude belaufen sich wie im Vorjahr auf rd. 2,4 Mill. DM. Für den Umbau und die Errichtung von Behördenhäusern (einschl. Umbau des Ständehauses sowie der Gebäude Kronprinzenstraße 2, Reichsstraße 43 und 45 und Elisabethstraße 5 bis 12 in Düsseldorf - Titel 783 00 und 784 00) wurden für das Haushaltsjahr 1989 insgesamt 16,4 Mill. DM veranschlagt (plus 4,2 Mill. DM gegenüber dem Vorjahr).

Zur finanziellen Abwicklung einer testamentarisch verfügteten Fiskalerbschaft wurde die Titelgruppe 60 sowohl auf der Einnahmeseite als auch auf der Ausgabenseite eingerichtet. Die Ausweisung einer gesonderten Titelgruppe wurde erforderlich, weil dem Land testamentarisch aufgegeben wurde, die jährlichen Erträge aus dem Nachlaß, der im wesentlichen aus Grundstücken besteht, für die Errichtung und Unterhaltung eines Kinderheimes zu verwenden.

#### Kapitel 14 630 - Schuldenverwaltung -

Die Einnahmen dieses Kapitels werden im wesentlichen vom Kreditbedarf des Haushaltsplanungsjahres bestimmt, die Ausgaben von den in den Vorjahren aufgenommenen Krediten.

...

## MMV10/1767

Bei einer Nettoneuverschuldung am Kreditmarkt von 5.513,4 Mill. DM betragen die Einnahmen vom Kreditmarkt (Titel 325 00) 5.584,0 Mill. DM. Im Rahmen der Nettoveranschlagung der Kredite werden die Tilgungsausgaben für Kredite am Kreditmarkt nicht berücksichtigt. Aufgrund der Ermächtigung in § 2 Abs. 2 Haushaltsgesetz 1989 wachsen diese Tilgungsausgaben vielmehr den veranschlagten Kreditmarktmitteln zu. Für überjährige Kredite fallen Tilgungsausgaben in Höhe von 8.556,0 Mill. DM an.

Die Ausgaben des Kapitels werden für das Haushaltsjahr 1989 mit 7.071,2 Mill. DM (im Vorjahr 6.861,7 Mill. DM) veranschlagt. Davon entfallen auf Zinsen für auf dem Kapitalmarkt aufgenommene Kredite 6.645,8 Mill. DM - Titel 575 10 - (+ 254,1 Mill. DM gegenüber dem Vorjahr). In Anpassung an die Ausgabenentwicklung der Vorjahre wurde bei Titel 575 20 (Bonifikation für Anleihen, Disagio von Anleihen, Landesobligationen, Kassenobligationen und Schuldscheindarlehen, Diskont von unverzinslichen Schatzanweisungen, Courtage bei Kurspflegegeschäften) ein Ansatz in Höhe von 85,0 Mill. DM (- 10,0 Mill. DM gegenüber dem Vorjahr) ausgebracht.

Der Schuldendienst für Neuschulden für den Wohnungsbau ist gegenüber dem Vorjahr um 30,0 Mill. DM auf 208,7 Mill. DM zurückgegangen.

### Kapitel 14 710, 14 730, 14 750 und 14 760 - Versorgung -

In den o. a. Kapiteln werden die Versorgungsbezüge aller Landesbediensteten und ihrer Hinterbliebenen - mit Ausnahme der Bezüge der emeritierten Professoren, die im Einzelplan 06 veranschlagt sind - etatisiert.

Die Gesamtausgaben für Versorgungsbezüge, Beihilfen, Fürsorgeleistungen und anteilige Erstattungen an andere Dienstherrn sind mit 4.123,9 Mill. DM veranschlagt. Die Erhöhung der Ausgaben gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 119,4 Mill. DM beruht auf den Auswirkungen der Besoldungs- und Versorgungsanpassung sowie auf der Zunahme der Versorgungsfälle.

Die Einnahmen - anteilige Erstattungen des Bundes und anderer Dienstherrn - werden in Anpassung an die Istergebnisse der Vorjahre mit 263,4 Mill. DM veranschlagt (im Vorjahr 282,5 Mill. DM).